Geschäftsbericht 2018
Kurzfassung

Wir.

VR-Bank Würzburg

Bericht
des Vorstandes

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

das Jahr 2018 war wieder einmal ein besonderes, nicht weil es den Jahrhundertsommer mit neuen Hitzerekorden gab oder weil Frau Dr. Merkel zum 4. Mal zur Bundeskanzlerin gewählt wurde, nein, sondern weil wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitern in vielen Bereichen unserer Bank *Gemeinsam. Zukunft. Gestaltet.* haben.

Auszugsweise einige Themen, die uns gemeinsam bewegt haben:

Zum 1. April 2018 ging unser KundenDialogCenter (KDC) an den Start. Neben den schon lang etablierten telefonischen Serviceleistungen, können hier unsere Kunden auch eine umfassende Beratung per Telefon bzw. auch per Videotelefonie von 08:00 bis 19:30 Uhr erhalten. Gleichzeitig befindet sich im KDC auch das Gegenstück unserer neuen Serviceleistung „*mein*Service", welche wir in 4 Filialen begonnen haben zu implementieren. Hierbei können unsere Kunden umfangreiche Serviceleistungen von 08:00 bis 18:00 Uhr, montags bis freitags, in den entsprechend umgestalteten Filialen in Anspruch nehmen.

Am 7. Juni 2018 eröffneten wir mit Ihnen, unseren Kunden, eine komplett neue Bankfiliale in unserem neuen Stadtteil Hubland. Ein Stadtteil, der in den nächsten Jahren auf rund 5.000 Einwohner anwachsen wird. Ein Video dieser Filiale finden Sie übrigens unter www.vr-bank-wuerzburg.de/hubland

Auch auf der Landesgartenschau waren wir 2018 als VR-Bank Würzburg präsent und aktiv. Unter anderem mit Kundenveranstaltungen, aber auch mit den Geschichtsstelen auf dem Gelände.

Am 13. September 2018 startete unsere CrowdInvesting-Plattform „vr-crowd.de" mit dem ersten Projekt: Schwarmfinanzierung im Internet als zeitgemäße Interpretation des Genossenschaftlichen Förderauftrags. Das erste Projekt war ein voller Erfolg und weitere werden in diesem Jahr folgen!

Ebenfalls im Herbst ging unser Energieservice, das Vermitteln von Strom- und Gasanbietern für unsere Privat- und Firmenkunden an den Start.
Und seit Ende des Jahres können wir Sie, unsere Mitglieder und Kunden, mit unserem VR-Privatassistenten bei Ihrer Korrespondenz, aber auch bei der Suche nach Handwerkern oder mit der Anwaltshotline unterstützen.

Wie Sie lesen können, sind wir, vor allem unsere Mitarbeiter, mit neuen Ideen und Dienstleistungen für Sie unterwegs. Und diese Veränderungen machen uns allen Lust auf Zukunft und Lust auf Dienstleistung für Sie, unsere Mitglieder und Kunden.

Entwicklung der Bank 2018

Das Jahr 2018 war für die VR-Bank Würzburg durch ein gesundes Wachstum gekennzeichnet. Trotz des weiterhin sehr niedrigen Zinsniveaus und hohem Wettbewerbsdruck konnte die Bilanzsumme um 47 Mio. € oder 2,6 % auf 1.876 Mio. € erhöht werden. Das betreute Kundenvolumen stieg mit 2,9 % auf 4 Mrd. €; davon entfallen 71 % auf das bilanzielle und 29 % auf das außerbilanzielle Kundenvolumen.

Die bilanziellen Kundengelder erhöhten sich um 2,7 % auf 1.534 Mio. €. Hauptsächlich waren dabei nach wie vor kurzfristige Gelder gefragt.

Bei den bilanziellen Kundenkrediten konnte dieser Wert sogar weit übertroffen werden. Die ausgereichten Firmenfinanzierungen und die nach wie vor hohe Anzahl an Wohnungsbaukrediten im privaten Baufinanzierungsbereich führten zu einer Steigerung des bilanziellen Kreditvolumens um 8,8 % auf 1.258 Mio. €. Um dies zu erreichen, wurden 1.281 Neuzusagen mit einer Gesamthöhe von 333 Mio. € bearbeitet.

Die Streuung der Kredite und Darlehen nach Branchen- und Größenklassen war ausgewogen. Klumpenrisiken waren nicht erkennbar. Unsere Forderungen wurden nach kaufmännischen Prinzipien sehr vorsichtig bewertet. Für alle erkennbaren Risiken besteht ausreichend Vorsorge.

Auch im Geschäftsjahr 2018 war das vorrangige Ziel der Geschäftspolitik die Stärkung der Eigenmittelausstattung. Im Jahresabschluss wird ein bilanzielles Eigenkapital von 197,2 Mio. € ausgewiesen. Mit dieser soliden Eigenkapitalausstattung ist die Bank für die Eigenkapitalanforderungen gerüstet.

Wir gehören unseren Mitgliedern und sind diesen verpflichtet. Denn getreu Friedrich-Wilhelm Raiffeisen, der in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feierte „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“, freut es uns umso mehr, dass die Zahl unserer Mitglieder zum Jahresende auf 42.232 weitergewachsen ist.

Durch das weiter niedrige Zinsniveau entwickelte sich die Ertragslage erwartungsgemäß. Der Zinsüberschuss in Höhe von 33,5 Mio. € reduzierte sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Der Provisionsüberschuss betrug 14,9 Mio. €, was einem Plus von 5,8 % entspricht. Die Personalkosten lagen mit 1,6 % unter dem Vorjahreswert und die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 4,2 %. Das Betriebsergebnis war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig.

Den Wertpapierbestand haben wir unverändert nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit belief sich auf 16,9 Mio. €. Nach Abzug des Steueraufwands von 6,7 Mio. € und abzüglich der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie der Einstellung in die Ergebnisrücklagen verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 799 T€.

Unsere solide und nachhaltige Geschäftspolitik wird von unseren Mitgliedern und Kunden geschätzt. Sie ist Grundlage für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Dieses Vertrauen werden wir auch in Zukunft Tag für Tag bewahren.

Allen unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für ihre Treue und die gute Zusammenarbeit. Dieser Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat für das jederzeit vertrauensvolle Miteinander und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die überdurchschnittliche Arbeitsleistung.

Würzburg, im Mai 2019

Rainer Wiederer
Vorstand

Joachim Erhard
Vorstand

Claus Reder
Vorstand

Bilanz

zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Barreserve**					
	a) Kassenbestand			14 183 160,86		14 874
	b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			18 553 874,41		13 992
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18 553 874,41				(13 992)
	c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	32 737 035,27	-
2.	**Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind**					
	a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
	b) Wechsel			-	-	-
3.	**Forderungen an Kreditinstitute**					
	a) täglich fällig			59 345 706,38		80 084
	b) andere Forderungen			83 131 815,64	142 477 522,02	101 588
4.	**Forderungen an Kunden**				1 257 543 938,19	1 155 507
	darunter:					
	durch Grundpfandrechte gesichert	778 660 644,10				(740 694)
	durch Schiffshypotheken gesichert	5 582 335,55				(6 364)
	Kommunalkredite	13 513 191,94				(13 827)
5.	**Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**					
	a) Geldmarktpapiere					
	aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
	ab) von anderen Emittenten		-	-		-
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
	b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
	ba) von öffentlichen Emittenten		46 415 045,40			54 515
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	46 415 045,40				(54 515)
	bb) von anderen Emittenten		178 792 085,32	225 207 130,72		198 204
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	162 889 275,73				(183 698)
	c) eigene Schuldverschreibungen			-	225 207 130,72	78
	Nennbetrag	-				(75)
6.	**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**				140 097 373,38	135 743
7.	**Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**					
	a) Beteiligungen			51 046 477,24		51 167
	darunter: an Kreditinstituten	1 254 161,57				(1 254)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
	b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 098 396,63	53 144 873,87	2 098
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				(2 060)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8.	**Anteile an verbundenen Unternehmen**				281 000,00	101
	darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9.	**Treuhandvermögen**				64 268,82	82
	darunter: Treuhandkredite	64 268,82				(82)
10.	**Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch**				-	-
11.	**Immaterielle Anlagewerte**					
	a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
	b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			76 007,00		75
	c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
	d) Geleistete Anzahlungen			-	76 007,00	-
12.	**Sachanlagen**				19 891 825,95	17 160
13.	**Sonstige Vermögensgegenstände**				4 221 671,93	3 814
14.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				36 810,33	52
	Summe der Aktiva				**1 875 779 457,48**	**1 829 134**

Passivseite

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**					
	a) täglich fällig			662 241,99		645
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			132 337 138,30	132 999 380,29	133 540
2.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**					
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
	von drei Monaten		434 548 502,07			434 413
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
	von mehr als drei Monaten		7 972 599,15	442 521 101,22		8 518
	b) andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		1 061 569 793,28			1 028 329
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder					
	Kündigungsfrist		30 216 191,97	1 091 785 985,25	1 534 307 086,47	21 912
3.	**Verbriefte Verbindlichkeiten**					
	a) begebene Schuldverschreibungen			-		199
	b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			-	-	-
	darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
	eigene Akzepte und Solawechsel					
	im Umlauf	-				(-)
4.	**Treuhandverbindlichkeiten**				64 268,82	82
	darunter: Treuhandkredite	64 268,82				(82)
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**				2 405 843,27	1 258
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				58 613,94	88
7.	**Rückstellungen**					
	a) Rückstellungen für Pensionen und					
	ähnliche Verpflichtungen			2 077 629,00		2 095
	b) Steuerrückstellungen			838 027,08		3 013
	c) andere Rückstellungen			5 858 864,62	8 774 520,70	6 268
8.	**...**				-	-
9.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**				-	-
10.	**Genussrechtskapital**				-	-
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11.	**Fonds für allgemeine Bankrisiken**				83 500 000,00	75 500
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12.	**Eigenkapital**					
	a) Gezeichnetes Kapital			29 371 179,12		30 677
	b) Kapitalrücklage			-		-
	c) Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		22 500 000,00			22 000
	cb) andere Ergebnisrücklagen		61 000 000,00			60 000
	cc)		-	83 500 000,00		-
	d) Bilanzgewinn			798 564,87	113 669 743,99	597
	Summe der Passiva				**1 875 779 457,48**	**1 829 134**

1.	**Eventualverbindlichkeiten**					
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen					
	abgerechneten Wechseln			-		-
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften					
	und Gewährleistungsverträgen			18 382 665,93		16 850
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten					
	für fremde Verbindlichkeiten			-	18 382 665,93	-
2.	**Andere Verpflichtungen**					
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten					
	Pensionsgeschäften			-		-
	b) Platzierungs- und					
	Übernahmeverpflichtungen			-		-
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			125 278 363,14	125 278 363,14	128 628
	darunter: Lieferverpflichtungen aus					
	zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Zinserträge aus**					
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		32 721 451,60			34 208
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 098 002,71	35 819 454,31		3 373
2.	**Zinsaufwendungen**			-4 450 068,77	31 369 385,54	-5 349
	darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-25 669,00				(-44)
3.	**Laufende Erträge aus**					
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			824 033,82		1 020
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 348 944,76		869
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	2 172 978,58	-
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen**				908 471,58	588
5.	**Provisionserträge**			15 152 133,69		14 706
6.	**Provisionsaufwendungen**			-1 130 077,12	14 022 056,57	-1 178
7.	**Nettoertrag des Handelsbestands**				-	-
7a.	**Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben**				-	1
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**				1 833 172,87	1 650
	darunter: aus der Währungsumrechnung		19 485,73			(36)
9.	**...**				-	-
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**					
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		-15 659 843,48			-15 911
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 3 538 207,76	-19 198 051,24		-3 594
	darunter: für Altersversorgung	-474 791,67				(-474)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen			-9 494 239,51	-28 692 290,75	-9 109
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**				-1 487 836,06	-1 372
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				-1 035 623,62	-820
	darunter: aus der Währungsumrechnung		-18 366,00			(-37)
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-324 805,22			(-394)
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**			-1 393 318,09		-296
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**			-	-1 393 318,09	-
15.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**			-806 879,74		-3 293
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**			-	-806 879,74	-
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**				-	-
18.	**...**				-	-
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**				16 890 116,88	15 493
20.	**Außerordentliche Erträge**			-		-
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**			-		-
22.	**Außerordentliches Ergebnis**				-	(-)
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**			-6 661 794,82		-6 712
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**			-69 209,81	-6 731 004,63	-213
24a.	**Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken**				-8 000 000,00	-6 500
25.	**Jahresüberschuss**				2 159 112,25	2 068
26.	**Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**				39 452,62	29
					2 198 564,87	2 097
27.	**Entnahmen aus Ergebnisrücklagen**					
	a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-	-	-
					2 198 564,87	2 097
28.	**Einstellungen in Ergebnisrücklagen**					
	a) in die gesetzliche Rücklage			-450 000,00		-450
	b) in andere Ergebnisrücklagen			-950 000,00	-1 400 000,00	-1 050
29.	**Bilanzgewinn**				798 564,87	597

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Bericht
des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist im Jahr 2018 seinen gesetzlichen und satzungsgemäßen Verpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Im Jahr 2018 haben der Aufsichtsrat und die aus seinen Reihen gebildeten Ausschüsse in 20 Sitzungen die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Dabei wurden sie vom Vorstand zeitnah und umfassend über die Unternehmenspolitik, die Entwicklung der Bank, die Unternehmensplanung, die Risikosituation sowie über wichtige Einzelvorgänge informiert.

Den vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und hierzu keine Einwendungen erhoben. Er entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung wird zugestimmt.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. hat die gesetzliche Prüfung für das Jahr 2018 durchgeführt und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Wir bedanken uns beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern, die ihr Mandat zum Wohle der VR-Bank Würzburg wahrgenommen haben und allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und die Treue zu unserer VR-Bank Würzburg.

Würzburg im Mai 2019

Norbert Wagner
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

1,5% Dividende auf die Geschäftsguthaben	437.689,92 €
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	50.000,00 €
Zuweisung in andere Ergebnisrücklagen	300.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	10.874,95 €
Insgesamt	798.564,87 €

Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:
Rainer Wiederer, Joachim Erhard, Claus Reder

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Norbert Wagner

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:
DE 134183429

Publikation:
Der ungekürzte Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht wird im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Druck:
Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn